

# Curriculum für das Praktische Jahr

## Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie



Stand: Oktober 2011

## Einführung

Liebe Studierende im Praktischen Jahr,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie an unserer Klinik und freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, hier einen Teil Ihres Praktischen Jahres zu absolvieren. Mit diesem „Curriculum für das Praktische Jahr“ wollen wir Ihnen helfen, sich in den kommenden Wochen auf den Stationen und in den Funktionsbereichen des Park-Krankenhauses Leipzig gut zurechtzufinden.

Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten Informationen zusammengetragen, die für Sie während Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik nützlich sein könnten. Dieses Dokument erhebt bewusst keinen Anspruch auf Vollständigkeit – vielmehr möchten wir Sie dazu anregen und ermuntern, sich auch im Selbststudium und im klinischen Engagement die Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, die für Ihre berufliche Zukunft wichtig sind.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Ausbildung in unserer Klinik haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

OÄ Dipl.-med. Ditte Schulz  
PJ-Beauftragte

Dr. med. Herbert Kiefer  
Chefarzt

### **Kontakt zur PJ-Beauftragten unserer Klinik:**

Telefon: 0341 864 254203

E-Mail: [d.schulz.kai@parkkrankenhaus-leipzig.de](mailto:d.schulz.kai@parkkrankenhaus-leipzig.de)

## Über uns:

### Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

In der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie arbeiten Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten sehr eng zusammen, um Patienten sicher durch ihre Operationen zu führen. In Abhängigkeit von der Erkrankung und Schwere des Eingriffs versorgen wir die Patienten auch nach der Operation noch für die nächsten Stunden oder Tage. Dabei wenden wir alle modernen Narkose- und Überwachungsverfahren an.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hochqualifiziert und sowohl im Umgang mit der komplexen Apparatedizin als auch im feinfühligem Umgang mit Patienten und Angehörigen geschult. In regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen, die durch die Sächsische Landesärztekammer zertifiziert sind, halten sich alle ärztlichen und pflegerischen Kollegen fachlich auf der Höhe der Zeit.

### Über das Park-Krankenhaus Leipzig:

Das Park-Krankenhaus Leipzig ist ein Akut-Krankenhaus mit 615 voll- und teilstationären Betten. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Herzzentrum und der Soteria Klinik im Leipziger Südosten gelegen, verfügt das Park-Krankenhaus über drei somatische Behandlungszentren und zwei psychiatrische Kliniken. Schwerpunkte der Somatischen Kliniken sind das Orthopädisch-Traumatologische Zentrum, das Zentrum für Gefäßmedizin mit den Fachdisziplinen Angiologie und Gefäßchirurgie sowie das Bauch- und Thoraxzentrum mit den Fachdisziplinen Gastroenterologie, Pneumologie sowie Allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie. Das Park-Krankenhaus Leipzig ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und gehört seit 1999 zur RHÖN-KLINIKUM AG. Pro Jahr werden hier rund 16.000 ambulante und mehr als 15.000 stationäre bzw. teilstationäre Behandlungen durchgeführt. [www.parkkrankenhaus-leipzig.de](http://www.parkkrankenhaus-leipzig.de)

## Lehrinhalte in unserer Klinik

Als Studierender im Praktischen Jahr haben Sie die Möglichkeit, alle Bereiche unserer Klinik kennenzulernen – angefangen von der Anästhesie und der Arbeit als Narkosearzt im OP-Saal über die Bereiche Intensivmedizin, perioperative Medizin bis hin zur akuten und chronischen Schmerztherapie.

### **Anästhesie:**

Ihre Aufgaben:

Sie betreuen gemeinsam mit unseren Anästhesisten alle Patienten der verschiedenen operativen Fachgebiete – angefangen von der Narkoseeinleitung bis hin zum Transport in den Aufwachraum oder auf die Intensivstation. Dabei werden Sie merken, dass Anästhesisten nicht nur „Gasmänner“ bzw. „Gasfrauen“ sind, sondern sich intensiv um die Belange der perioperativen Medizin kümmern.

Sie haben hier die Möglichkeit, in folgenden Techniken Erfahrungen zu sammeln:

- Periphere Venenpunktion und Flexülenanlage
- Maskenbeatmung
- Direkte und indirekte Laryngoskopie
- Intubation
- Anlage von Larynxmasken
- Durchführung einer Spinalanästhesie
- Anlage von peripheren Nervenblockaden
- Arterielle Punktion und Katheteranlage
- Zentrale Venenpunktion
- Verschiedene Narkosetechniken
- Anlage von Blasenkathetern
- Umgang mit Blut und Blutprodukten
- u. v. m.

## Intensivstation (ITS) und Intermediate Care (IMC):

Die anästhesiologisch geführte, interdisziplinäre Intensivstation verfügt über 18 Beatmungsplätze.

Folgende Krankheitsbilder sind häufig:

- Chirurgie: postoperative Patienten Magen-Darm-, Pankreas-, Ösophaguschirurgie; Ileus, Peritonitis
- Gefäßchirurgie: postoperative Patienten nach Aorten-Eingriffen, große Gefäß-Rekonstruktionen
- Internistisch: Pneumonie, COPD, Herzinsuffizienz, Nierenversagen, angiologische Notfälle

Die ITS und die IMC verfügen über folgende technische Ausstattung:

- Beatmungsgeräte, überwiegend Dräger Evita4 und XL
- Dialysemaschinen Multifiltrate von Fresenius
- Blutgasanalyse-Geräte, Radiometer, digitale Bronchoskopie
- Ultraschall inklusive TEE
- Standard- und erweitertes Monitoring
- PiCCO, Pulmonalkatheter, Kalorimetrie
- Temperatur-Kontrolle mit CoolGuard
- extrakorporale CO<sub>2</sub>-Elimination mit iLA
- bei Erfordernis Hochfrequenz-Oszillationsbeatmung und Leberdialyse möglich

Ihre Aufgaben:

Nach der täglichen Röntgen- und Chefvisite erheben Sie täglich den Patientenstatus der einliegenden und frisch aufgenommenen Patienten. Die Befunde und etwaige Unklarheiten sowie die Therapie besprechen Sie mit dem zuständigen Arzt. Um sich einen Überblick über die Krankheitsbilder und Verläufe zu verschaffen, nutzen Sie die Informationen aus der jeweiligen Patientenakte.

Auf der Intensivstation haben Sie grundsätzlich die Möglichkeit, sich mit invasiven Techniken vertraut zu machen. Die Durchführung unter Aufsicht (z. B. art. Punktion, ZVK-Anlage, Pleura-Punktion) ist möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier keine Mindestzahlen garantieren können, da dies von vielen Faktoren abhängt. Signalisieren Sie bitte rechtzeitig Ihr Interesse, ggf. beim Oberarzt.

Auf der Intensivstation ist die Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation (CPR) nicht so häufig, wie Sie vielleicht erwarten. Grund hierfür ist, dass die Patienten oftmals bereits vor eventuellen Reanimations-Situationen gut stabilisiert werden. Sie erhalten dennoch die Möglichkeit, das innerklinische Reanimationsteam unserer Klinik im Einsatz zu begleiten. Außerdem können Sie an Reanimationskursen teilnehmen, die durch unsere Klinik regelmäßig für Ärzte und für den Pflegedienst durchgeführt werden.

### **Schmerztherapie:**

Die Klinik versorgt einerseits alle Patienten mit akuten Schmerzen, z. B. im Rahmen der postoperativen Versorgung.

Andererseits werden auch Patienten mit chronischen Schmerzen behandelt, die zur so genannten „multimodalen Schmerztherapie“ stationär aufgenommen und von einem speziellen Team, bestehend aus Schmerztherapeut, Physiotherapeut, Psychologe und einer Pain-Nurse, versorgt werden.

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene analgetische Methoden kennenzulernen, einschließlich der Anlage peripherer Nervenkateter. Diese führen Sie unter Anleitung unserer Schmerztherapeuten und Pain-Nurses selbstständig durch.

### **Notfallmedizin:**

Unter Anleitung speziell geschulter Notfallmediziner erlernen Sie die neusten Standards der kardio-pulmonalen Wiederbelebung. Das theoretische Wissen kann direkt umgesetzt werden durch das praktische Training an Reanimationspuppen in Kleingruppen.

## Tagesablauf, Arbeitszeiten:

### **Anästhesie:**

Kernarbeitszeit für PJ-Studierende: 07:30 bis 16:00 Uhr

### **Intensivstation, Intermediate Care:**

Kernarbeitszeit für PJ-Studierende: 07:15 bis 15:45 Uhr

Gern können Sie (nach Absprache) auch am Wochenende kommen und sich so freie Wochentage erarbeiten.

### **Schmerztherapie:**

Kernarbeitszeit für PJ-Studierende: 07:30 bis 16:00 Uhr

## Seminare, Fort- und Weiterbildung

Die PJ-Weiterbildung hat in unserer Klinik generell Vorrang gegenüber den Arbeiten, die z. B. auf Station anfallen.

Alle Weiterbildungsangebote im Überblick:\*

täglich:	fachrichtungsübergreifende Weiterbildung für PJ-Studierende
montags:	klinische Visite mit Mikrobiologen auf Station
dienstags:	Weiterbildung Anästhesie
dienstags:	Behandlung eines anästhesiologischen/intensivmedizinischen Themas im Rahmen der täglichen PJ-Weiterbildung
mittwochs:	Röntgendemo mit Radiologen im Arztzimmer auf Station
donnerstags:	Weiterbildung zu anästhesiologischen Themen
freitags (14-tägig):	Abteilungs-Weiterbildung

\* Die genauen Zeiten der Weiterbildungsangebote erhalten Sie vom PJ-Beauftragten unserer Klinik.

### Selbststudium:

Zusätzlich zu den konkreten Weiterbildungsangeboten steht Ihnen die umfangreiche **Online-Bibliothek der RHÖN-KLINIKUM AG** zur Verfügung, die aktuell auch den Service „UpToDate“ einschließt.

Ebenso haben Sie in unserer Klinik Zugriff auf entsprechende **Fachliteratur**. Sprechen Sie bei Interesse bitte den jeweiligen Oberarzt auf aktuelle Veröffentlichungen an.

## Wissenswertes rund ums Praktische Jahr in unserer Klinik

### Hygiene:

Achten Sie bitte zu jeder Zeit auf die korrekte Durchführung der empfohlenen Hygienemaßnahmen. Eine besondere Bedeutung kommt hier der genauen und regelmäßigen **Hände-Desinfektion** zu.

Einige Grundregeln:

- Machen Sie sich mit dem Hygieneplan der Klinik vertraut!
- Informieren Sie sich über die korrekte Technik der Hände-Desinfektion und über die klassischen HDGs (Hände-Desinfektions-Gelegenheiten)!
- Machen Sie sich mit den Besonderheiten der wichtigsten nosokomialen Infektionen (MRSA, CDiff, ESBL) bekannt!
- Benutzen Sie patientenbezogene und keine eigenen Stethoskope!
- Tragen Sie keine Armbanduhren und Ringe!

### Abschlussbemerkung:

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass alle Ihre Tätigkeiten von einem approbierten Arzt angeordnet, überwacht und abgezeichnet werden.

## PJ-Logbuch

<b>Theoretische Kenntnisse/Physiologische Grundlagen (Auszug)</b>	

